

## [Der ukrainische Sicherheitsdienst hat zwei Agenten der Russischen Föderation festgenommen, die in Dnipro und Odessa Brandstiftungen begangen hatten](#)

15.04.2026

Den beiden Einheimischen wurde der Verdacht mitgeteilt. Ihnen droht lebenslange Freiheitsstrafe mit Einziehung des Vermögens.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Den beiden Einheimischen wurde der Verdacht mitgeteilt. Ihnen droht lebenslange Freiheitsstrafe mit Einziehung des Vermögens.

Der Sicherheitsdienst und die Nationale Polizei haben zwei weitere russische Agenten festgenommen, die in verschiedenen Regionen der Ukraine Brandstiftungen begangen haben. Dies teilte die Pressestelle des Sicherheitsdienstes der Ukraine am Mittwoch, dem 15. April, mit.

Bei beiden Verdächtigen handelt es sich um Anwohner, die sich bereit erklärt hatten, im Austausch gegen Geld für den Feind zu arbeiten.

So wurde in Dnipro ein Agent des FSB der Russischen Föderation enttarnt, der einen gepanzerten Evakuierungszug BTS-4 in Brand gesetzt hatte, der sich am Bahnhof der Ukrsalisnyzja befand und für den Weitertransport an die Front bestimmt war.

Zudem versuchte der Mann, mit Hilfe einer leicht entzündlichen Mischung eine Mobilfunkbasisstation zu zerstören, um die lokalen Teilnehmer vom Netz abzuschneiden.

In Odessa geriet ein 25-jähriger Wiederholungstäter unter Verdacht, der bereits wegen Diebstahls vorbestraft ist, jedoch während seiner Bewährungszeit eine neue Straftat begangen hat. Der Täter verfolgte Fahrzeuge ukrainischer Soldaten und setzte diese anschließend in Abstimmung mit russischen Geheimdiensten in Brand.

Es wurde festgestellt, dass die nächste Aufgabe des Verdächtigen die Vorbereitung eines Terroranschlags auf dem Stadtgebiet sein sollte. Zu diesem Zweck beauftragten ihn die Russen, einen selbstgebauten Sprengsatz mit Fernauslösung herzustellen.

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen den Agenten unmittelbar nach der ersten Brandstiftung an einem Fahrzeug der Verteidigungskräfte in der Nähe seines Wohnortes auf frischer Tat fest.

Derzeit wurde beiden Verdächtigen der Verdacht mitgeteilt. Die Festgenommenen befinden sich in Untersuchungshaft ohne Möglichkeit einer Kaution. Ihnen droht lebenslange Freiheitsstrafe mit Einziehung des Vermögens.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 289

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.